

Handelsbezeichnung:	PRIMO MAXX II
Pfl.-Reg.-Nr.:	3811
Art der Zubereitung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Wirkstoff:	Trinexapac-ethyl
Wirkstoffgehalt rein:	116,4 g/L (11,3 Gew.-%)
Einsatzgebiet:	Wachstumsregler zur Regulierung des Längenwachstums von Golffrasen.
Wirkungsweise:	<p>PRIMO MAXX II ist ein Wachstumsregulator der neuesten Generation, der gesundes Graswachstum fördert, die verschiedenen Spielflächen stärkt und für einen Top-Rasen sorgt. Der Wirkstoff wird schnell über die grünen Pflanzenteile in die Pflanze aufgenommen und in das meristematisch aktive Gewebe transportiert. Hier setzt die wachstumsregulierende Wirkung mit der Hemmung des Längenwachstums ein. Die Pflanzenhöhe wird durch Reduktion des internodialen Längenwachstums vermindert und die Standfestigkeit der Pflanzen durch Vergrößerung des Halmdurchmessers und Verstärkung der Halmwand erhöht.</p> <p>Während das Längenwachstum gebremst wird, werden Wurzelbildung und Feinwurzelanteil der Gräser gefördert. Der Rasen wird kompakter, stärker und gegen extreme Witterungsbedingungen widerstandsfähiger.</p>
Klassifikation des/der Wirkstoffe(s)	Trinexapac-ethyl: Wirkmechanismus (PGR): Class A (Late Gibberellic Acid Synthesis Blockers.)
Kulturverträglichkeit	PRIMO MAXX II wird nach bisherigen Erkenntnissen von allen Grasarten gut vertragen.

Von der Zulassungsbehörde zugelassene Indikationen

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus / Zweckbestimmung
Zierpflanzen: Rasen (Freiland) <i>(Lolium perenne, Agrostis palustris, Festuca rubra, Poa pratensis)</i>	Halmverkürzung (Regulierung des Längenwachstums)

Hinweise zur sachgerechten Anwendung
Anwendungsart: Spritzen. Eine Wartefrist in Tagen ist nicht festgesetzt.

Rasen: Golffrasen (Greens) Halmverkürzung (Regulierung des Längenwachstums)	Aufwandmenge: 0,4 l/ha in 300 – 1000 l Wasser/ha Anwendungszeitpunkt: jederzeit - bei Bedarf Max. Anzahl der Anwendungen: 40 (zeitlicher Abstand nach Bedarf)
Rasen: Golffrasen (Tees und Fairways) Halmverkürzung (Regulierung des Längenwachstums)	Aufwandmenge: 0,8 – 1,6 l/ha in 300 – 1000 l Wasser/ha Anwendungszeitpunkt: jederzeit - bei Bedarf Max. Anzahl der Anwendungen: 20 (zeitlicher Abstand nach Bedarf)
Rasen: Golffrasen (Rough und Semirough) Halmverkürzung (Regulierung des Längenwachstums)	Aufwandmenge: 1,6 – 2,4 l/ha in 300 – 1000 l Wasser/ha Anwendungszeitpunkt: jederzeit - bei Bedarf Max. Anzahl der Anwendungen: 10 (zeitlicher Abstand nach Bedarf)

<p>Rasen: Golfrasen (Rough und Semirough), - wenn Weidelgras <i>Lolium perenne</i> vorherrscht Halmverkürzung (Regulierung des Längenwachstums)</p>	<p>Aufwandmenge: 3,2 l/ha in 300 – 1000 l Wasser/ha Anwendungszeitpunkt: jederzeit - bei Bedarf Max. Anzahl der Anwendungen: 5 (zeitlicher Abstand nach Bedarf)</p>
<p>Nachbau:</p>	<p>Nach dem bestimmungsgemäßen und sachgerechten Einsatz von PRIMO MAXX II können alle Kulturen nachgebaut werden.</p>
<p>Wichtige Hinweise:</p>	<p>Bedingungen nach der Anwendung sollten ein schnelles Antrocknen des Spritzbelages ermöglichen.</p> <p>Empfehlungen zum Einsatz: PRIMO MAXX II wirkt am besten, wenn eine ausreichende Wasserversorgung und ein ausreichender Ernährungszustand des Rasens gewährleistet sind. Die behandelte Flächen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Die maximale Mittelaufwand darf 16 l/ha pro Vegetationsperiode nicht überschreiten. Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern. Zur Verhinderung des Eintrags von Präparatresten in Oberflächen-/Grundwasser müssen folgende Hinweise streng beachtet werden: Die festgesetzten Anwendungsbestimmungen sind einzuhalten. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen - nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Für die Anwendung in Rasen, auf Rough und Semirough gilt: Insgesamt nicht mehr als 10 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Für die Anwendung in Rasen, auf Tees und Fairways gilt: Insgesamt nicht mehr als 20 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Für die Anwendung in Rasen, auf Greens gilt: Insgesamt nicht mehr als 40 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Für die Anwendung in Rasen, auf Rough und Semirough wenn Weidelgras vorherrschend ist, gilt: Insgesamt nicht mehr als 5 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Der maximale Mittelaufwand darf 16 l/ha pro Vegetationsperiode nicht überschreiten.</p>

Anwendungstechnik

<p>Ausbringgerät:</p>	<p>Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen. Gerät auslittern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es ist sinnvoll, eine genaue Behälterskala am Spritztank anzubringen (beim Gerätehersteller erhältlich).</p>
<p>Ansetzvorgang:</p>	<p>Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von</p>

üblicher Schutzausrüstung empfohlen.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten (Nenndrehzahl).
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!
4. Produkt über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben.
5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben.
6. Tank mit Wasser auffüllen.
7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Spritztechnik:

Beim Ausbringen von PRIMO MAXX II ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten. Empfohlene bewährte Wasseraufwandmenge: 300 - 1000 l/ha. Überdosierung und Abdrift sind zu vermeiden.

Ausbringung der Spritzflüssigkeit:

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten.

Angesetzte Spritzbrühe nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen.

Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an.

Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen.

Nach Arbeitspausen Spritzbrühe erneut sorgfältig aufrühren.

Spritzenreinigung:

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gespült werden:

- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen.

- Ca. 10-20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die grobe Reinigung der Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)

Gefahrenpiktogramm:	(Piktogramm: GHS07 [Ausrufezeichen])
Gefahrenklassen:	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4 Gewässergefährdend, Chronisch, Kategorie 3
Signalwort:	Achtung
Gefahrenhinweise:	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. (im Kennzeichnungsfeld der Etikette bitte eine Leerzeile zwischen den Gefahren- und den Sicherheitshinweisen hinzufügen; diesen Hinweis nicht mitdrucken)
Sicherheitshinweise:	
Allgemein:	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Prävention:	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung tragen.
Reaktion:	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Hautreizung oder –ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Lagerung:	Keine.
Entsorgung:	Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
Ergänzende Gefahrenmerkmale:	Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig.

Erste Hilfe

Allgemeine Hinweise: Bitte halten Sie das Gefäß, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer, das Toxikologische Informationszentrum oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

Bei Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.

Bei Hautkontakt: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederverbenutzen waschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Bei Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

Bei Verschlucken: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt: Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung:
Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr. 01-4064343.

Notfalltelefon für allgemeine Notfälle (Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignisse): Tel.-Nr. 0800-4357796.

Lagerung und Entsorgung

Lagerung:

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalverpackung aufbewahren.

Trocken aufbewahren und Produkt bei 0 - 35 °C lagern.

Entsorgung:

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Besondere Hinweise zur Beachtung:

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung der Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden.

Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

**Zulassungsinhaber und für die
Endkennzeichnung verantwortlich:**

Syngenta Agro GmbH
Anton-Baumgartner-Straße 125/2/3/1
A-1230 Wien

Vertrieb:

ICL Deutschland Vertriebs GmbH
Veldhauser Straße 197
48527 Nordhorn
Deutschland
Tel.: +49 5921 713590
E-Mail: info.oesterreich@everris.com
